



Buchtipp:

Die Humusrevolution

Flanaganstraße 45
14195 Berlin
Telefon: 81 00 31 97
Telefax: 81 00 31 98
www.ake-ev.de
E-Mail: kontakt@ake-ev.de

1.4.2017

Wie wir den Boden heilen, das Klima retten und die Ernährungswende schaffen

Die Weltbevölkerung steigt und die Menschheit zieht um in immer größer werdende Städte. Darauf müssen wir uns einstellen und Wege suchen, wie diese Städte lebenswert gestaltet werden, und wie sie ernährt werden können. Das sind Kernbotschaften im Bericht des Rates für Nachhaltigkeit für die Bundesregierung an die Habitat III, der auf dem Neujahrsempfang des Aktionskreis Energie am 17.1.2017 vorgestellt wurde. Wie kann man diese Riesenstädte noch ernähren, war eine der Fragen, die sich aus dem Vortrag ergaben. Hier ist eine Antwort darauf.

In einem leicht und unterhaltsam zu lesenden Buch gingen Ute Scheub und Stefan Schwarzer auf eine Reise um die Welt zu den Pionieren einer anderen Landwirtschaft und erklären anschaulich, warum es den Pflanzen, Tieren und Menschen nur gut gehen kann, wenn es auch dem Boden gut geht. Sie erklären an praktischen Beispielen, wie Humus entsteht, wie der Zerstörung der oberen Bodenschicht, von der wir leben, begegnet werden kann und wie dieses ganz praktisch passiert.

An Beispielen aus Australien, Indien, Afrika erläutern sie Begriffe wie Water Harvesting (Sammeln und langsames Versickern von Regenwasser) Permakultur, Agroforstsysteme und das holistische Weidemanagement. Sie geben Einblick in die aktuelle Forschung und versehen ihre Beispiele mit nützlichen Links zu den vielfältigen Initiativen und Zusammenschlüssen. Die große Überschrift ist dabei: David gegen Goliath, Kleinbauern und vor allem -bäuerinnen gegen die Agrarkonzerne. Ein scheinbar aussichtsloser Kampf, berücksichtigt man, dass in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten 80 % der Bauernhöfe aufgegeben haben. Weltweit sind aber 85% aller landwirtschaftlichen Betriebe Kleinbauern, die Lebensgrundlage für 2,6 Milliarden Menschen. Die Autoren stellen die Netzwerke vor, die diesen Bauern Hilfestellung geben, nachhaltiger zu wirtschaften.

Die Klimawirkung der Böden wird immer noch unterschätzt. Der IPCC (Zusammenschluss der Klimaforscher weltweit) schätzt das jährliche Speicherpotential von Kohlenstoff (C) in Böden auf 0,8-1,2 Gigatonnen und die FAO geht davon aus, dass 2,5 Gigatonnen CO₂ durch die Umstellung aller Kleinbauern auf Ökolandbau gespeichert werden können. Im Boden, so die Kernaussage des Buches, wurzeln die Lösungen, für die Ernährung der Welt **und** der Klimarettung, in dem durch gezielten Humusaufbau Kohlenstoff langfristig im Boden gespeichert wird. Angereichert ist das Buch mit Praxistipps zu verschiedenen Aspekten, für politische Aktive wie für Anwender sowie mit Interviews wichtiger Akteure weltweit.

Wie David Stadt und Land vernetzt lautet der Titel des letzten Kapitels in dem Renate Künast als ehemalige Landwirtschaftsministerin und Erstunterzeichnerin von „Regeneration International“ [1] befragt wird. Save Our Soils sei für sie der wichtigste Punkt in dieser Kampagne und macht Vorschläge, wie die Förderpolitik geändert werden muss, damit „öffentliche Gelder nur für öffentliche Güter“ ausgegeben werden.

Alle Lösungen seien vorhanden, so das Fazit, wir bräuchten nur eine entschlossene Zivilgesellschaft, die sie durchsetzt, und Politiker, die nicht länger die Agroindustrie strukturell bevorzugen. Und bewusste Konsumenten und urbane Aktivisten, die die 3 Milliarden Kleinbauern, Rancher, Waldbewohner und indigene Gemeinden unterstützen.

Das Buch endet mit praktischen Beispielen, wie das Umland eine Stadt ernähren kann und berichtet von einem Visionsworkshop, der der Frage nachgeht, wie es im Jahr 2050 aussehen könnte sowie einem umfangreichen Serviceteil mit Tipps für alle bis hin zu Vorschlägen für die EU.

Ein Parforceritt um die Welt, vom Allgemeinen zum Konkreten. Motivierend werden motivierende Menschen beschrieben, die in die Rolle vom David geschlüpft sind. Ein Buch, das in keinem Haushalt fehlen sollte.

Leider fehlt der Bereich Ernährung und Landwirtschaft im Berliner Energie und Klimaschutzkonzept (BIK) vollständig. Hier gibt es Bedarf für Nachbesserung. Das Buch „Die Humusrevolution“ liefert dafür Anregungen.

Save the date:

Für den 16. Juni 2017 richtet der Vorstand ein Regio-öko-faires Essen aus bei „Esskultur“ im Museum der Europäischen Kulturen in Dahlem anlässlich seines 10jährigen Bestehens aus. Einladung folgt.

Peter Schrage-Aden
Aktionskreis Energie e.V.

Die Humusrevolution
Ute Scheub, Stefan Schwarzer
Ökom-Verlag, ISBN 978-3-86581-838-6, 19,59 €

[1] <https://www.youtube.com/channel/UCajLWugPaJVzqnfC87tXHYg>